

Sinder

Die Systematisierung des islamischen Rechts

Ein Beitrag zur Geschichte teleologischen Naturrechtsdenkens

Das islamische Recht gilt vielen als Beispiel heilloser Inkohärenz - Max Weber hielt es schlicht für irrational. Die Systematik und Kohärenz des islamischen Rechts erschließt sich nur, wenn man die spezifisch methodischen Probleme versteht, die mit seiner ihm eigenen Offenbarungsbasiertheit und -gebundenheit einhergehen. Einen solchen Versuch unternimmt Rike Sinder, indem sie die Entwicklung islamischrechtlicher Billigkeit (istiʿsan, dt. etwa "Für-gut-Halten") zwischen dem 2./8. sowie dem 8./14. Jahrhundert untersucht. Sie zeigt auf, dass das Rechtsinstitut des istiʿsan in dieser Zeit als Motor der Systematisierung islamischen Rechtsdenkens fungierte. An ihm lässt sich ein beispielloser Strukturwandel nachvollziehen, der als Systematisierung, d. h. als Errichtung eines autopoietischen Systems, begriffen werden kann. Zugleich manifestiert sich in ihm ein teleologisches Naturrechtsdenken in aristotelischer Tradition. Ihm liegt die Annahme zugrunde, dass das Recht kohärent sei, also Gleiches gleich und Ungleiches ungleich behandelte.

Cover



129,00 €

120,56 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161595905

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-159590-5

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 28.02.2021

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2021

Serie: Rechtstheorie - Legal Theory

Produktform: Gebunden

Gewicht: 968 g

Seiten: 531

Format (B x H): 241 x 167 mm

